

**Vorlage-Nr. 200/16****N I E D E R S C H R I F T**

über die 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 22. September 2016,  
im Sitzungssaal des Alten Rathauses, Lindenallee 25 - 29

**- öffentliche Sitzung -**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

**Anwesende Mitglieder**

Herr Höppner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 21
Herr Polzehl	Bürgermeister	ohne TOP 9
Herr Prodöhl 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE	
Herr Schinschke	SPD	Fraktionsvorsitzender
Frau Birlem	SPD	
Herr Bischoff	SPD	
Herr Bornschein	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Frau Gansewig	SPD	
Frau Giese	SPD	ohne TOP 9
Herr Giese	SPD	ohne TOP 9 teilweise
Frau Grunwald	SPD	ohne TOP 9
Frau Jahr	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Frau Ramm	DIE LINKE	Fraktionsvorsitzende
Frau Giel	DIE LINKE	
Herr Grote	DIE LINKE	
Herr Tenner	DIE LINKE	
Herr Büsching	CDU	Fraktionsvorsitzender
Frau Kießling	CDU	
Herr Protschko	CDU	
Herr Dräger	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Kath	FDP	
Herr Dr. Zenk	FDP	
Herr Webert	Freie Bürger Initiative	Fraktionsvorsitzender
Herr Fuchs	Freie Bürger Initiative	
Herr Stockfisch, J.	Freie Bürger Initiative	
Herr Stockfisch, S.	Freie Bürger Initiative	
Herr Wolff	Freie Bürger Initiative	
Herr Weide	NPD/fraktionslos	

### Es fehlen entschuldigt

Herr Ohlbrecht	SPD
Herr Lichtenberg	CDU

### Anwesende Beigeordnete

Frau Hoppe	(TOP 1 - 21)
------------	--------------

### Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Frau Forschner	Auszubildende (1. Ausbildungsjahr)	(TOP 1 - 21)
Herr Franze	FBL Organisation, Personal und Verwaltung	(TOP 1 - 21)
Herr Hein	FBL Stadtentwicklung und Bauaufsicht	(TOP 1 - 21)
Herr Knispel	Koordinator Flüchtlingshilfe	(TOP 1 - 13)
Frau Kuhnert	SB Öffentlichkeitsarbeit und Ortsteile	(TOP 1 - 21)
Frau Schelhas	Persönliche Referentin BM	(TOP 1 - 21)
Frau Schmidt, M.	Abteilungsleiterin Untere Bauaufsichtsbehörde	(TOP 1 - 21)
Frau Voigt	FBL Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten	(TOP 1 - 21)
Herr Wiesner	FBL Bildung, Jugend, Kultur und Sport	(TOP 1 - 21)
Frau Wilke	Büro Stadtverordnetenversammlung	(TOP 1 - 21)
Frau Ziemendorf	FBL Finanzverwaltung/Kämmerin	(TOP 1 - 21)
Herr Ziesche	FBL Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege	(TOP 1 - 21)

### Schriftführerin

Frau Zettier	Büro Stadtverordnetenversammlung	(TOP 1 - 21)
--------------	----------------------------------	--------------

### Tagesordnung

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 16. September 2016, im Sitzungssaal des Alten Rathauses - öffentliche Sitzung  
**Vorlage-Nr. 182/16**
4. Fragestunde zu den schriftlichen Berichten der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwedt/Oder
  - ehrenamtliche Integrationsbeauftragte, Frau Annette Clauß
  - ehrenamtliche Behindertenbeauftragte, Frau Ursula Birlem
  - ehrenamtliche Seniorenbeauftragte, Frau Elke Grunwald
  - ehrenamtlicher Kinder- und Jugendbeauftragter, Herr Jan Stockfisch
  - Gleichstellungsbeauftragte, Frau Andrea Schelhas
5. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbände u. a. - 4. Änderung  
**Vorlage-Nr. 197/16**
6. 3. Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/14 - Berufung sachkundiger Einwohner/-innen in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 198/16**
7. Wahl der Vorsitzenden und Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1  
**Vorlage-Nr. 179/16**
8. Personalstruktur- Entwicklungsplan 2016 - 2020 (PSP 2016 - 2020)  
**Vorlage-Nr. 181/16**

9. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Geschäftsjahr 2015  
**Vorlage-Nr. 191/16**
10. Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 180/16**
11. Jahresabrechnung 2016 der Stiftung „Fritz Meier´sche Wohltätigkeitsanstalt“  
**Vorlage-Nr. 189/16**
12. Option zur Anwendung des Umsatzsteuerrechts in der bis zum 31.12.2015 geltenden Fassung des § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG)  
**Vorlage-Nr. 184/16**
13. Fortschreibung Stadtkonzept „Jugend hat Zukunft 2016 bis 2020“  
**Vorlage-Nr. 185/16**
14. Kommunale Sportförderrichtlinie der Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 188/16**
15. Beschluss zum MehrGenerationenHaus (MGH) im Lindenquartier und zur konzeptionellen Einbindung des MGH in die koordinierte Sozialraumplanung der Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 187/16**
16. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Barrierefreie Bahnüberquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt - West als Ersatz für die Fußgängerbrücke“  
**Vorlage-Nr. 196/16**
17. Sanierung der Sanitärräume Feuerwehr Schwedt Löschzug 1, Heinersdorfer Straße 8 in Schwedt/Oder - Haustechnik und Baunebenleistungen -  
**Vorlage-Nr. 193/16**
18. Dringende Unterhaltungsmaßnahme „Asphaltierung“ Kreisverkehr Heinersdorfer Damm und diverse Kreuzungsbereiche des Heinersdorfer Dammes  
**Vorlage-Nr. 194/16**
19. Antrag der CDU-Fraktion: Appell zur Verhinderung der Bildung von unzumutbaren Klassenstärken an der Grundschule Bertolt Brecht in Schwedt  
**Vorlage-Nr. 190/16**
20. Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU, FBI und FDP: Bürgerbudget der Stadt Schwedt/Oder  
**Vorlage-Nr. 195/16**
21. Anfragen

### zu Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Medien.

An dieser Stelle gedenken die Stadtverordneten dem verstorbenen Mitglied Herrn Bodo Klinger mit einer Schweigeminute.

Anschließend gibt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bekannt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit festgestellt ist.

Zur Tagesordnung informiert Stadtverordneter Herr Büsching (CDU), dass die unter Tagesordnungspunkt 19 aufgeführte Vorlage-Nr. 190/16 - Antrag der CDU-Fraktion: Appell zur Verhinderung der Bildung von unzumutbaren Klassenstärken an der Grundschule Bertolt Brecht in Schwedt - von der CDU-Fraktion zurückgezogen wird.

Weitere Bemerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

## zu Tagesordnungspunkt 2

Einwohnerfragestunde

Herr Tattermusch

*Sehr geehrte Mitglieder der SVV, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gäste,*

*ich möchte mich im Rahmen der heutigen Einwohnerfragestunde mit drei Fragen zum Thema Lindenallee an Sie wenden.*

*Wie Ihnen bekannt ist, ist der ca. 100 m breite und insgesamt ca. 2.000 m lange städtebauliche Raum der Lindenallee ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Stadt Schwedt. In ihrem südlichen Abschnitt wird sie jedoch durch eine mit vielen Schwerlastfahrzeugen Transitstraße nach der Republik Polen dominiert, für deren Zustand das Landesstraßenbauamt zuständig ist. Für jeden aufmerksamen Bürger sind inzwischen die Risse und Absenkungen auf unserer innerstädtischen Hauptverkehrsstraße unübersehbar.*

*Nun meine Fragen:*

- 1. Sind sowohl die SVV Schwedt als auch die Stadtverwaltung Schwedt bereit, sich bei der Brandenburgischen Landesregierung verstärkt, mit Nachdruck, für eine verbesserte laufende Instandhaltung, d. h. für eine laufende Ausbesserung kleinerer Schäden, bevor sie größer werden, und für eine Grundsanierung bis Anfang 2019 einzusetzen?*
- 2. Ist die Stadtverwaltung Schwedt bereit, in eigener Verantwortung noch vor Einbruch des Winters 2016, analog zum Julian-Marchlewski-Ring, eine Schließung der großen Risse und Absenkungen vornehmen zu lassen, um zumindest den Verfall zu stoppen? Ersatzvornahme heißt, die Stadtverwaltung stellt am Jahresende zu den Leistungen eine Rechnung an das Landesstraßenbauamt.*
- 3. Wie Sie vielleicht wissen, sind die meisten Rasenflächen in der Lindenallee bereits in den 70-er Jahren neu angelegt worden. Inzwischen ist hier der Boden ausgelaugt, versauert, hoch verdichtet durch schwere Mähtechnik, an etlichen Stellen gibt es keinen Rasen mehr. Deshalb möchte ich fragen, ist die Stadt Schwedt bereit, bis Anfang 2019 schrittweise durch Bodenaustausch, Bodenauflockerung, Düngung und Neuansaat, evtl. sogar durch Wiederaufnahme der alten Idee zur Schaffung einer Beregnungsmöglichkeit, die Rasenflächen in der Lindenallee wieder in einen vorzeigbaren Zustand zu versetzen?*

*Ich bitte um schriftliche Rückantwort bis 31.10.2016.*

Die Antworten auf die Fragen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

## zu Tagesordnungspunkt 3

Niederschrift über die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 16. Juni 2016, im Sitzungssaal des Alten Rathauses - öffentliche Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen angenommen.

## zu Tagesordnungspunkt 4

Fragestunde zu den schriftlichen Berichten der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwedt/Oder

- ehrenamtliche Integrationsbeauftragte, Frau Annette Clauß
- ehrenamtliche Behindertenbeauftragte, Frau Ursula Birlern
- ehrenamtliche Seniorenbeauftragte, Frau Elke Grunwald
- ehrenamtlicher Kinder- und Jugendbeauftragter, Herr Jan Stockfisch
- Gleichstellungsbeauftragte, Frau Andrea Schelhas

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen die Berichte der ehrenamtlichen Beauftragten und der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis.

### zu Tagesordnungspunkt 5

Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 4. Änderung

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Hauptausschusses.

#### **Beschluss Nr. 1 5 6 / 1 0 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Wilfried Voß als Mitglied des Aufsichtsrates der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder ab.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Jürgen Dräger als Mitglied des Aufsichtsrates der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder.

Die Abberufung und die Bestellung erfolgen durch offenen Wahlbeschluss. Dabei ist die Stadtverordnetenversammlung an den entsprechenden Vorschlag der vorschlagsberechtigten Fraktion gebunden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

### zu Tagesordnungspunkt 6

3. Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/16 - Berufung sachkundiger Einwohner/-innen in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

#### **Beschluss Nr. 1 5 7 / 1 0 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/14 – Berufung sachkundiger Einwohner/-innen in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder – 3. Änderung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Wilfried Voß (Kandidat der Fraktion FDP) als sachkundigen Einwohner des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses ab.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beruft *Frau Dagmar Dräger* (Kandidatin der Fraktion FDP) gemäß § 43 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg *als sachkundige Einwohnerin in den Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss*.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

### zu Tagesordnungspunkt 7

Wahl der Vorsitzenden und Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1

Stadtverordneter Herr Prodöhl (DIE LINKE) stellt den Antrag, eine offene Wahl durchzuführen. Gemäß § 39 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg kann bei Einstimmigkeit von der Wahl abgewichen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Beschluss Nr. 1 5 8 / 1 0 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Marlies Marchlewitz als Vorsitzende Schiedsperson für die Schiedsstelle1.
2. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Hartmut Knispel als Stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle1.

3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichts Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 8**

Personalstruktur- und Entwicklungsplan 2016 - 2020 (PSP 2016 - 2020)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

**Beschluss Nr. 1 5 9 / 1 0 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den PSP 2016 – 2020 als Basis für die künftige Personalentwicklung und als Grundlage für den Haushaltsplan 2017. Die ausgewiesene Stellenzahl ist als Obergrenze einzuhalten.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, weitere Möglichkeiten zur Stelleneinsparung zu nutzen und den PSP 2016 – 2020 fortzuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 9**

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Geschäftsjahr 2015

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Bürgermeister Herr Jürgen Polzehl sowie die Stadtverordneten Frau Jutta Giese (SPD) und Frau Elke Grunwald (SPD) verlassen für die Beratung und Beschlussfassung den Sitzungsraum.

Stadtverordneter Herr Giese (SPD) hat gemäß § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg seine Befangenheit angezeigt, da seine Ehefrau Mitglied im Verwaltungsrat der Stadtparkasse Schwedt ist. An der Beratung und Abstimmung über die Entlastung von Frau Jutta Giese nimmt er nicht teil.

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt werden für das Geschäftsjahr 2015 in Einzelabstimmung entlastet.

**Beschluss Nr. 1 6 0 / 1 0 / 1 6**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt in Einzelabstimmung, den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Jahr 2015 Entlastung zu erteilen.

**Dem Verwaltungsrat gehören an:**

Vorsitzender

Polzehl, Jürgen

einstimmig entlastet

Stellvertretender Vorsitzender

Klinger, Bodo

einstimmig entlastet

Mitglieder

Barsch, Detlef	einstimmig entlastet
Engelmann, Kai	einstimmig entlastet
Giese, Jutta	einstimmig entlastet
John, Lars	einstimmig entlastet
Kirsch, Ingeborg	einstimmig entlastet
Lichtenberg, Wolfgang	einstimmig entlastet
Monzert, Enrico	einstimmig entlastet

Stellvertretende Mitglieder

Grunwald, Elke	einstimmig entlastet
Schindler, Frank	einstimmig entlastet
Nadje, Michael	einstimmig entlastet

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen - Einzelabstimmung

**zu Tagesordnungspunkt 10**

Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses und des Finanzausschusses.

**Beschluss Nr. 1 6 1 / 1 0 / 1 6**

1. Durch die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder wird der Jahresabschluss der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt.
2. Dem Intendanten der Uckermärkischen Bühnen Schwedt wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt, vom Jahresfehlbedarf aus dem Jahr 2014 den Betrag von 319.635,00 € durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage auszugleichen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 11**

Jahresabrechnung 2016 der Stiftung „Fritz Meier´sche Wohltätigkeitsanstalt“

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie des Finanzausschusses.

**Beschluss Nr. 1 6 2 / 1 0 / 1 6**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Jahresabrechnung für das Stiftungsjahr 2016 sowie den Bericht des Stiftungsvorstandes über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## zu Tagesordnungspunkt 12

Option zur Anwendung des Umsatzsteuerrechts in der bis zum 31.12.2015 geltenden Fassung des § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG)

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanzausschusses.

### **Beschluss Nr. 1 6 3 / 1 0 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadt Schwedt/Oder gegenüber dem Finanzamt Angermünde einmalig entsprechend § 27 Absatz 22 Umsatzsteuergesetz (UStG) bis spätestens 31.12.2016 erklärt, dass sie § 2 Absatz 3 UStG in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anwendet.
2. Der Bürgermeister wird mit der Ausführung des Beschlusses beauftragt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## zu Tagesordnungspunkt 13

Fortschreibung Stadtkonzept „Jugend hat Zukunft 2016 bis 2020“

Es liegt ein Geschäftsordnungsantrag der Fraktion DIE LINKE vor, der wie folgt lautet:

Die SVV weist die Vorlage 185/16 zurück und beauftragt die Verwaltung, eine überarbeitete Neufassung, unter Berücksichtigung der unten genannten Kritikpunkte, bis zum September 2017 zu erarbeiten.

Die neue Richtlinie soll:

1. klar die Zielgruppen, die Träger in der Stadt Schwedt und die Ziele der Jugendarbeit benennen,
2. auch Angebote für 10 bis 12, sowie 18-20 Jährige enthalten,
3. den Status des „Exit“ klarstellen,
4. die weitere Umsetzung der „aufsuchenden Jugendarbeit“ beinhalten,
5. ein Evaluationsverfahren bezüglich der Ziele enthalten,
5. eine Lösung zum Problem der fehlenden Plattform und fehlender Fachkräfte (Punkt3. Abschnitt 3, sowie Punkt 4 Teilstruktur/Akteure, letzter Punkt) anbieten
7. als Anlagen:
  - die Ergebnisse der JOB,
  - die neuen, den geänderten Leistungsverträgen entsprechenden Konzepte der einzelnen Einrichtungen,
  - eine Liste der Vorschläge von Jugendlichen zur Gestaltung der Stadt aus Jugendforum, JOB und weiteren Veranstaltungen enthalten.

Zu diesem Geschäftsordnungsantrag nimmt Beigeordnete Frau Hoppe Stellung.

Anschließend erfolgt sofort die Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses.

### **Beschluss Nr. 1 6 4 / 1 0 / 1 6**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung des Stadtkonzeptes „Jugend hat Zukunft 2016 bis 2020“.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

#### **zu Tagesordnungspunkt 14**

Kommunale Sportförderrichtlinie der Stadt Schwedt/Oder

Unter Punkt 4.9 ist die Zahl 3.2.c in 3.2.2.c zu korrigieren.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialeschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

#### **Beschluss Nr. 1 6 5 / 1 0 / 1 6**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Kommunale Sportförderrichtlinie der Stadt Schwedt/Oder.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

#### **zu Tagesordnungspunkt 15**

Beschluss zum MehrGenerationenHaus (MGH) im Lindenquartier und zur konzeptionellen Einbindung des MGH in die koordinierte Sozialraumplanung der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialeschusses sowie des Finanzausschusses.

#### **Beschluss Nr. 1 6 6 / 1 0 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bekennt sich zur inhaltlichen Arbeit des MGH und verfolgt nachhaltig das Ziel, das MGH als wesentliches Element der sozialen Infrastruktur zur Bewältigung des demografischen Wandels weiterzuentwickeln.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, das MGH in die Koordinierung der vorhandenen und geplanten Angebote zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des MGH einzubinden und seine Belange in den kommunalen Planungen, insbesondere im „Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder“ (INSEK), zu berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

#### **zu Tagesordnungspunkt 16**

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Barrierefreie Eisenbahnüberquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt-West als Ersatz für die Fußgängerbrücke“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

#### **Beschluss Nr. 1 6 7 / 1 0 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt den vorliegenden Stand des Entwurfes des Bebauungsplanes „Barrierefreie Eisenbahnquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt-West als Ersatz für die Fußgängerbrücke“ (Stand: August 2016) bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) den textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie der Begründung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Bebauungsplans gemäß § 3 Abs. 2 BauGB schnellstmöglich öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme zum Planentwurf und der Begründung zu ersuchen.

3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister bis zum Termin der öffentlichen Auslegung und der Behörden- und Trägerbeteiligung, die Begründung dem bis dahin erreichten Erkenntnisstand anzupassen.

Anlage 1 der Vorlage-Nr. 196/16: Planzeichnung (Teil A) im Maßstab 1:500 zuzüglich der textlichen Festsetzungen (Teil B), den nachrichtlichen Übernahmen sowie den Verfahrensvermerken

Anlage 2 der Vorlage-Nr. 196/16: Begründung zum Bebauungsplan

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 17**

Sanierung der Sanitärräume Feuerwehr Schwedt Löschzug 1, Heinersdorfer Straße 8 in Schwedt/Oder - Haustechnik und Baunebenleistungen -

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

**Beschluss Nr. 1 6 8 / 1 0 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Sanierung der Sanitärräume Feuerwehr Schwedt Löschzug 1, hinsichtlich Haustechnik sowie der zugehörigen Baunebenleistungen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 18**

Dringende Unterhaltungsmaßnahme „Asphaltierung“ Kreisverkehr Heinersdorfer Damm und diverse Kreuzungsbereiche des Heinersdorfer Damms

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

**Beschluss Nr. 1 6 9 / 1 0 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die dringenden Maßnahmen der Asphaltanierung durchführen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**zu Tagesordnungspunkt 19**

Antrag der CDU-Fraktion: Appell zur Verhinderung der Bildung von unzumutbaren Klassenstärken an der Grundschule Bertolt Brecht in Schwedt

Der Antrag ist vom Einreicher zurückgezogen.

## **zu Tagesordnungspunkt 20**

Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU, FBI und FDP: Bürgerbudget der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

### **Beschluss Nr. 1 7 0 / 1 0 / 1 6**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, in den Jahren 2017 und 2018 ein Bürgerbudget in Höhe von jeweils 75.000 Euro in den Haushalt der Stadt Schwedt/Oder einzustellen. Eine Budgetfestsetzung unterbleibt, wenn auf Grund der Haushaltssituation die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes notwendig ist.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Rahmenkonzept zur Umsetzung des Bürgerbudgets.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## **zu Tagesordnungspunkt 21**

Anfragen

Stadtverordneter Herr David Weide (NPD)

**Anfrage 1 – Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Mitarbeiter der Stadtverwaltung**

**Anfrage 2 – Schwedter Grundschule „Bertolt Brecht“**

**Anfrage 3 – Ministerium für Staatssicherheit (MfS) und Stadtverwaltung Schwedt/Oder**

**Anfrage 4 – Notunterkunft für Asylbewerber in der ehemaligen „Ehm-Welk-Grundschule“ in Schwedt/Oder**

CDU-Fraktion

**Anfrage 5 – Zufahrt zum Bundeszentralamt für Steuern (Passower Chaussee 3b) in 16303 Schwedt/Oder**

Die Anfragen 1 bis 5 einschließlich der Antworten sind der Niederschrift als Anlagen 2 - 6 beigelegt.

Fraktion DIE LINKE

**Anfrage 6 – Bildung von unzumutbaren Klassenstärken an den Grundschulen in Schwedt**

Fraktionsvorsitzende Frau Ramm stellte im Namen der Fraktion folgende Fragen:

1. Gab es eine Antwort vom Bildungsministerium auf den Brief des Bürgermeisters?
2. Werden die Fraktionen ihre Landtagsfraktionen kontaktieren, um die Verwaltungsvorschrift vom 29. April 2015 den Interessen von Kindern und Eltern bzgl. der Klassengrößen besser anzupassen?

Zu den Anfragen nahm die Beigeordnete Frau Hoppe Stellung.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 8. Dezember 2016 statt.

Höppner  
Vorsitzender

5. Oktober 2016

Stadt Schwedt/Oder  
Geschäftsbereich Beigeordnete  
Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege

**Ihre Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2016**

Sehr geehrter Herr Tattermusch,

gern beantworte ich Ihnen im Auftrage des Bürgermeisters, Jürgen Polzehl, Ihre in Rede stehenden Anfragen.

Zu 1.

Die Stadt Schwedt/Oder pflegt einen sehr guten Kontakt zum Landesbetrieb Straßenwesen Eberswalde im Allgemeinen und zur Straßenmeisterei Angermünde, als für die in unserem Bereich vorhandenen Bundes- und Landesstraßen hinsichtlich der Unterhaltung zuständige Institution, im Besonderen.

Darüber hinaus sei auf die jedes Jahr stattfindenden umfangreichen Unterhaltungsmaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen verwiesen (z. B. B 166 zur Grenze, Seelenbinderstraße, B 2 neu – Ortsumfahrung Vierraden). Weiterhin ist bekannt, dass die Sanierung der Seelenbinderstraße im nächsten Jahr stadteinwärts bis zur Marchlewskiring-Kreuzung fortgeführt werden soll.

Sollten auch in den darauffolgenden Jahren ausreichend Mittel vorhanden sein, wird diese Oberflächen-sanierung sicher auch bis zu den Uckermärkischen Bühnen fortgesetzt.

Vorhandene Schäden oder Ampelstörungen werden auch durch die Bauabteilungen der Stadtverwaltung an den Landesbetrieb weitergemeldet. Ein grundhafter Ausbau in dem von Ihnen dargestellten Zeitrahmen erscheint jedoch auf Anfrage beim Landesbetrieb eher unwahrscheinlich.

Zu 2.

Eine Ersatzvornahme ist ein außerordentlich hartes Mittel verwaltungstechnischen Handelns. Für eine solche Vorgehensweise gegenüber dem Landesbetrieb Straßenwesen fehlt zum jetzigen Zeitpunkt jegliche sowohl gesetzliche als auch ermessenstechnische Grundlage.

Zu 3.

Ihr Urteil hinsichtlich der Rasenflächen in der Lindenallee ist teilweise sicher auch der überaus langanhaltenden Trockenheit zum Zeitpunkt der Fragestellung geschuldet.

In der Lindenallee erfolgt eine 5 – 6malige Mahd p.a. ohne Aufnahme des Schnittgutes. Im Frühjahr erfolgt ein Vertikutiergang mit Aufnahme der gelösten Stoffe. Ebenso findet im Herbst die Laubaufnahme statt. Die meiste Technik verfügt über Rasenbereifung.

Über die Jahre entwickelte sich aufgrund der trockenen und sandigen Böden ein Mix aus standortgerechten Gräsern und Stauden, die durch Blüte etc. ökologisch wertvoller sind als Zierrasenflächen. Zierrasen benötigt einen deutlich erhöhten Pflegeaufwand (10 – 12malige Mahd, Düngung und Bewässerung). Dies ist seitens der Stadt nicht leistbar.

Da bereits die Herstellungskosten für den Bereich der Lindenallee in den hohen sechsstelligen, wenn nicht gar siebenstelligen Bereich gehen würden, ist der angetragene Wunsch schlicht nicht finanzierbar.

Seien Sie aber versichert, dass sich mein Fachbereich auch in Zukunft in starkem Maße für das Grün in der Stadt einsetzen wird.

Freundliche Grüße

Im Auftrag



Ziesche

Stadt Schwedt/Oder  
Bürgermeister

21. September 2016

**Beantwortung der Anfrage (1) des Stadtverordneten Herrn David Weide (NPD) zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 22. September 2016**

1. Welche Position vertritt der Bürgermeister, Herr Jürgen Polzehl, dazu, dass seine Leiterin der Bauaufsicht, Frau Maren Schmidt, wegen Hausfriedensbruch angezeigt worden ist?

*Bürger haben die Möglichkeit, die Entscheidungen der Verwaltung mit den vom Gesetz vorgegebenen Rechtsmitteln zu begegnen, wenn sie glauben in ihren Rechten verletzt worden zu sein.*

2. Gab es schon in der Vergangenheit, Beschwerden über die Arbeitsweise von Frau Schmidt? Wenn ja, aus welchen Gründen? (Ich bitte um die genaue Auflistung der Gründe)

*FB 1: Es sind keine Beschwerden aus der Vergangenheit bekannt.*

3. Mit welchen arbeitsrechtlichen Konsequenzen muss Frau Maren Schmidt bei einer eventuellen Verurteilung wegen Hausfriedensbruch rechnen?

*Arbeitsrechtliche Konsequenzen drohen einem/r Angestellten, wenn er/sie nachweisbar seine/ihre Pflichten aus dem Arbeitsvertrag nicht unerheblich verletzt. Beweise für arbeitsvertragliche Pflichtverletzungen liegen derzeit nicht vor.*

4. Ist der Bürgermeister, Herr Jürgen Polzehl, an einer außergerichtlichen Lösung in diesem Fall interessiert? Wenn ja, muss dann Frau Maren Schmidt auch dann mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen?

*Strafverfahren entziehen sich einer außergerichtlichen Einigung.*

5. Wie viele Dienstaufsichtsbeschwerden gab es in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 gegenüber Mitarbeiter der Schwedter Stadtverwaltung? (Ich bitte um eine genaue Auflistung)

2012	1 Dienstaufsichtsbeschwerde
2013	0 Dienstaufsichtsbeschwerden
2014	3 Dienstaufsichtsbeschwerden
2015	2 Dienstaufsichtsbeschwerden

6. Welche Gründe gab es für die Dienstaufsichtsbeschwerden, und führten diese zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen? (Ich bitte um eine genaue Auflistung der Gründe und arbeitsrechtlichen Konsequenzen)

2012 *Es ging nicht um das Fehlverhalten eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin sondern um das Angreifen einer inhaltlichen Entscheidung durch den/die Einwohner/in unter Umgehung des im VwVfGBbg (Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Brandenburg) festgelegten Weges.*

2014 *In einem Fall ging es nicht um das Fehlverhalten eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin sondern um das Angreifen einer inhaltlichen Entscheidung durch den/die Einwohner/in unter Umgehung des im VwVfGBbg festgelegten Weges.  
In einem weiteren Fall ging es um den Verbleib eines Anhörungsbogens.  
In einem weiteren Fall ging es um die Ausübung des Ermessens bei Ahndung von Verkehrsverstößen im zeitlichen Zusammenhang mit einem Unwetter (Starkregen).*

2015 *In einem Fall ging es um die Ahndung einer Ordnungswidrigkeit, die den/die Einwohnerin wegen dessen/deren Umzug nicht erreichte und das Verfahren als Bußgeldverfahren fortgeführt wurde.  
In einem weiteren Fall ging es um die Durchsetzung der Meldepflicht und hierbei differierender Auffassungen zwischen Einwohner/in und Mitarbeiter/in.*

*Arbeitsrechtlich war den Mitarbeiter/innen in keinem Fall ein Fehlverhalten vorzuwerfen. Eine Dienstaufsichtsbeschwerde wurde zum Anlass genommen, die Mitarbeiter/innen im Hinblick auf den Datenschutz zu sensibilisieren.*

  
Polzehl

# Anfrage

zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder** am: 22.09.2016

Einreicher:  
David Weide  
NPD

- öffentlich  
 nichtöffentlich

Eingangsdatum: 02. SEP. 2016

- mündlich  
**oder**  
 schriftlich

**Betreff:** Schwedter Grundschule „Bertolt Brecht“

## Inhalt:

Aus der örtlichen Presse musste man entnehmen, dass die Schwedter Grundschule „Bertolt Brecht“ zum neuen Schuljahr zwei erste Klassen mit jeweils 28 bis 30 Schülern eröffnet. Bitte beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Welche Position vertritt der Bürgermeister, Herr Jürgen Polzehl, zu der Entscheidung des Schulamtes, zur der Festlegung der Klassenstärke an der Schwedter Grundschule „Bertolt Brecht“?
2. Welche Klassenstärken hält, Herr Jürgen Polzehl für sinnvoll?
3. Hat sich Herr Polzehl inzwischen um eine Lösung für dieses Problem gekümmert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Stadt Schwedt/Oder

Beigeordnete/ Fachbereich Bildung, Jugend, Kultur und Sport

08.09.2016

*Beantwortung der Anfrage (Nr. 2) des Stadtverordneten Herrn Weide zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2016*

*Betreff: Schwedter Grundschule „Bertold Brecht“*

- Zu 1. Der Bürgermeister teilt die Sorgen der Eltern, dass den Schülerinnen und Schülern der bestmögliche Start in ihre Schullaufbahn nicht ermöglicht wird.
- Zu 2. In der Anlage 1 zu den Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation werden als Bandbreite für die Klassenbildung in der Grundschule Schülerzahlen zwischen 15 und 28 genannt. Dabei beträgt der Frequenzrichtwert 23.
- Zu 3. Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 19.08.2016 Herrn Minister Baaske auf das Problem aufmerksam gemacht, eine Antwort steht noch aus.



Hoppe

**Beantwortung der Anfrage (3) des Stadtverordneten Herrn David Weide (NPD) zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 22. September 2016**

1. Welche Meinung bzw. Position vertritt der Bürgermeister, Herr Jürgen Polzehl, zu dem ehemaligen Ministerium für Staatssicherheit (MfS)?
2. Ist der Bürgermeister, der Meinung, dass das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) notwendig war? Wenn ja, warum?

Zu 1. und 2.

Es ist eine historische Tatsache, dass es das Ministerium für Staatssicherheit in der ehemaligen DDR gegeben hat.

Für die Erfüllung der Aufgaben einer Kommunalverwaltung, so auch der Stadt Schwedt/Oder, hat dieses jedoch spätestens seit dem 03.10.1990 keine inhaltliche Relevanz, so dass auf die Fragen nicht weiter eingegangen wird.

3. Gab es in den Zeitraum von 1990 bis 2015 Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, die früher bei dem Ministerium für Staatssicherheit beschäftigt waren (offizielle und in-offizielle Mitarbeiter beim MfS) ? Wenn ja, wie viele Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin von der Stadtverwaltung Schwedt/Oder waren beim MfS beschäftigt? Warum wurden diese Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin wieder im öffentlichen Dienst angestellt?

Alle 1990 übernommenen Mitarbeiter wurden sofort auf Ihre Tätigkeit für das Ministerium für Staatssicherheit überprüft. Sobald ein entsprechender Sachverhalt bekannt wurde, ist seinerzeit das jeweilige Arbeitsverhältnis beendet worden.

Die Anzahl kann nicht beziffert werden. Statistiken darüber existieren nicht.

4. Was würde der Landrat, Herr Jürgen Polzehl, machen, wenn ihm bekannt würde, dass einer seiner Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin früher bei dem Ministerium für Staatssicherheit beschäftigt war? Würde eine Kündigung erfolgen? Wenn nein, warum nicht?

Die Frage kann ich nicht beantworten. Ich bin nicht Landrat.

5. Welche Meinung bzw. Position hat der Bürgermeister, Herr Jürgen Polzehl, darüber, dass ehemalige Mitarbeiter vom Ministerium für Staatssicherheit wieder im öffentlichen Dienst arbeiten?

Tatsache ist, dass die aktuelle arbeitsgerichtliche Rechtsprechung, heute, mehr als 20 Jahre nach der Wiedervereinigung, ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ministeriums für Staatssicherheit eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst zubilligt.

Über den Einsatz und die zu übertragenen Aufgaben hat der jeweilige Dienstherr verantwortungsbewusst zu entscheiden.

  
Polzehl

Stadt Schwedt/Oder  
Bürgermeister

21. September 2016

**Beantwortung der Anfrage (4) des Stadtverordneten Herrn David Weide (NPD) zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 22. September 2016**

1. **Frage:** Gibt es noch andere Gründe für die Schließung der Notunterkunft für Asylbewerber in der ehemaligen „Ehm-Welk-Grundschule“ in Schwedt/Oder? Wenn ja, welche?

**Antwort:** Es gibt keine weiteren Gründe für die Schließung der o.g. Schule als Teil der Notunterkunft.

2. **Frage:** Muss man davon ausgehen, dass die Stadt Schwedt/Oder und der Landkreis Uckermark gemeinsam einen sozialen Brennpunkt im Stadtgebiet „Kastanienallee“ installieren möchten, da die Asylbewerber in einem Wohnblock in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Unterkunft in Wohnungen untergebracht werden?

**Antwort:** Es ist nicht vorgesehen, in Schwedt/Oder einen sozialen Brennpunkt zu schaffen. Der Wohnverbund Flemisdorfer Straße 21 bis 27 wird weiterhin als Unterkunft für Asylbewerber betrieben. Alle Geflüchtete, deren Status geklärt ist, werden dezentral in der Stadt Schwedt/Oder bzw. im Landkreis in Wohnungen untergebracht.

  
Polzehl

# Anfrage

zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder** am: 22. September 2016

Einreicher:  
CDU-Fraktion

- öffentlich  
 nichtöffentlich

Eingangsdatum: 12. SEP. 2016

- mündlich  
oder  
 schriftlich

**Betreff: Zufahrt zum Bundeszentralamt für Steuern (Passower Chaussee 3b)  
in 16303 Schwedt/Oder**

## Inhalt:

Der Zufahrtsweg zum Bundeszentralamt für Steuern befindet sich in einem unzumutbaren Zustand. Hier besteht erhöhter Handlungsbedarf (ersichtlich auf den beigefügten Fotos).

Die Stadt Schwedt ist für diesen Bereich zuständig und es ergeben sich folgende Fragen:

1. Erkennt die Stadt Schwedt den Handlungsbedarf an?
2. Wann können die Mitarbeiter und Besucher des Bundeszentralamtes für Steuern in Schwedt mit einer Verbesserung der Situation rechnen?
3. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation werden konkret angestrebt?
4. Inwieweit ist der Bürgermeister in dieser Sache bereits tätig geworden?
5. Ist eine Sanierung des Zufahrtsweges zum Bundeszentralamt für Steuern durch die Stadt Schwedt angedacht? Wenn ja, wann ist mit dem Beginn der Maßnahmen zu rechnen?
6. Ist eine Erneuerung der Beschilderung angedacht? Wenn ja, wann wird diese umgesetzt?

15. September 2016

Stadt Schwedt/Oder  
Beigeordnete/Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege

**Beantwortung der Anfrage (5) der CDU-Fraktion zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 22. September 2016**

**Zu 1.**

Ja, die Stadt erkennt den Handlungsbedarf an.

**Zu 2.**

Unterhaltungsmaßnahmen wurden unmittelbar nach Kenntnis der Situation durchgeführt.

**Zu 3.**

In erster Linie fortlaufende Unterhaltungsmaßnahmen, wie zum Beispiel Verfüllen der Schlaglöcher mit Asphaltmischgut.

**Zu 4.**

Siehe Punkt 2.

**Zu 5.**

Eine Komplettsanierung wäre wünschenswert, ist aber aufgrund anderer prioritär deutlich höher einzustufender Vorhaben haushaltstechnisch noch nicht einzuordnen.

**Zu 6.**

Die Beschilderung wird kurzfristig überprüft und bei Bedarf erneuert.

  
Hoppe  
Beigeordnete